

SCHULELTERNBEIRAT am HANS PURRMANN GYMNASIUM

Sitzung des Schulelternbeirats am 20. November 2025

Teilnehmende:

| | | | | | | | |
|---|-----------------------|---|---------------------|---|-----------------------|---|--------------------|
| x | Amaral Berner, Gianni | e | Greving, Kathrin | e | Meyer, Johanna | x | Weber, Sabrina |
| x | Dietz, Katrin | e | Günther, Tanja | e | Meyke-Ofer, Katharina | x | Völker, Irina |
| x | Dingenouts, Nico | x | Klehmann, Andreas | x | Pfau, Volker | x | Zähringer, Sonja |
| x | Duparc, Caroline | e | Klehmann, Anna | e | Quadt, Christian | x | Zimmermann, Simone |
| x | Engler, Birgit | x | Mandel, Hans-Jürgen | e | Straßburg, Denise | x | Zschach, Alexander |

Für das Protokoll: Alexander Zschach

Tagesordnungspunkte (TOP):

1. Begrüßung
2. Informationen der Schülervertretung
3. Informationen des Fördervereins
4. Bericht der Schulleitung
5. Informationen und Fragen seitens des SEB
 - a. Rückblick Infotag
 - b. Elternanfrage „Vorbereitungszeit Vorabiklausurphase“
 - c. Elternanfrage „digitales Klassenbuch“
 - d. Elterninformation für den AK Mobilität & Verkehr
6. Verschiedenes
7. Termine

| TOP | Art | Thema |
|-----|-----|--|
| 1 | | Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| 2 | | Information der Schülervvertretung <ul style="list-style-type: none"> Jonas Lautenbach berichtet von der Neuwahl der Schülervvertretung. Die SV ist jetzt die größte jemals. Es wurden viele neue Elftklässler gewählt. Fünf Dreizehntklässler scheiden im März aus. Am 4. Dezember ist die Schülersprecherwahl. Sie werden die Nachfolge aktiv regeln, damit der Übergang auf die nächsten Schülersprecher reibungslos verläuft. Jonas berichtet vom Infotag. Dieser war gut, die Schülervvertretung wurde oft angesprochen. Die Schilder waren sehr hilfreich. Anfang Februar wird es eine SV-Fahrt ins Martin-Butzer-Haus nach Bad Dürkheim geben. Es sollen Möglichkeiten zur Schulentwicklung erarbeitet werden. Am 4. März 2026 soll es einen Spendenlauf für die Sanierung der Jungentoiletten geben. Die SV ist im Kontakt mit vielen Sponsoren für den Lauf, sie ruft aber weiter dazu auf, mögliche Sponsoren zu nennen, auf die man zugehen könnte. Die SV versucht für den Spendenlauf so viel Öffentlichkeit wie möglich herzustellen. Im Gegensatz zur Sanierung der Mädchentoiletten vor drei Jahren stellt die Stadt Speyer die finanziellen Mittel zur Sanierung der Jungentoiletten aktuell nicht zur Verfügung. Bericht vom Kuchenverkauf für das Kinderhospiz Sterntaler. Dieser war dieses Jahr zu knapp vor dem Infotag, was nicht ideal war, da das einen Einfluss auf die Bereitschaft für Kuchenspenden hatte. Die SV wird zukünftig auf einen größeren Abstand zum Info-Tag achten. Vor den Weihnachtsferien wird es wieder die Vorleseaktion für die fünften Klassen geben. |
| 3 | | Information des Fördervereins <ul style="list-style-type: none"> Dr. Weiland berichtet von den aktuellen Tätigkeiten, Mitgliederstand und Finanzen des Fördervereins. Bericht anbei. Die Schule wurde am 04.11.25 als Partnerschule des Sports ausgezeichnet. Volker Pfau berichtet, er habe eine Anfrage einer Speyerer Autorin erhalten, die Mitglied einer Stiftung sei, die sich darum kümmert, Lesungen zu organisieren. Könnten Lesungen nicht auch durch diese Stiftung und nicht nur durch den Förderverein bezahlt werden? Laut Herrn Wolf wird durchaus versucht, Zahlungen auch anders zu organisieren. |
| 4 | | Bericht der Schulleitung <ul style="list-style-type: none"> Herr Wolf berichtet von der Auszeichnung als Partnerschule des Sports. Diese Partnerschaft sei schon einige Zeit verfolgt worden, sei aber wegen Corona im Sand verlaufen. Man habe die Bewerbung jetzt wieder aufgenommen und es sei recht schnell gegangen. Man ist im Gespräch mit dem Judo-Verein zur Kooperation. Dieser wird Werbung für das HPG machen. Herr Wolf berichtet von der Begehung des BNE-Zertifizierungsteams für das Zertifikat für Nachhaltigkeit am 01.10.25. Die Purr-Pause ist bspw. auch Teil des Konzepts. Hier könnte Stufe 3 erreichbar sein. Es wurde anerkannt, dass die Schule bereits viel macht und als Impulsgeber für andere Schulen dienen kann. Herr Wolf bedankt sich für die großartige Unterstützung der Eltern und des SEB am Infotag. Auf Nachfrage von Volker Pfau gibt es einen Austausch zu den beiden Vorträgen am Infotag – der erste sei immer deutlich stärker besucht als der zweite |

| | | |
|---|--|--|
| | | <p>Herr Wolf berichtet von der Umstellung des Rechnernetzes. Wegen des Hackerangriffs sind jetzt die Rechte leider teils beschnitten, was dazu führt, dass einzelne Dienste noch nicht ausführbar sind. Der Onlineplan hatte etwas Anlaufschwierigkeiten. Derzeit gibt es noch Probleme, dass der Kalender nicht aktualisiert werden kann. Es wird mit Hochdruck an der Beseitigung der „Kinderkrankheiten“ gearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Herr Wolf kommt auf den Zeitungsartikel „Zuweisungen für Schulen sollen gekürzt werden“ zu sprechen. Er erklärt den neuen Verteilungsschlüssel und dass er auf das HPG wenig Einfluss hat, aber trotz allem insg. für alle Schulen in Summe weniger Geld zur Verfügung steht. Zum Artikel: https://www.rheinpfalz.de/lokal/speyerartikel,-zuweisungen-f%C3%BCr-schulen-sollen-gek%C3%BCrzt-werden-arid,5827992.html |
| 5 | | <p>Informationen und Fragen seitens des SEB</p> <ul style="list-style-type: none"> Andreas Klehmann berichtet, dass am Infotag beim Kaffee- und Kuchenverkauf ca. 2000 € eingenommen und fast alles verkauft wurde. Es war praktisch, dass die Spülmaschine in der Lehrerküche stand. Katrin Dietz informiert über eine Elternanfrage zu Benotungen in der Vorabi-Zeit, die mit den Vorbereitungen auf das Vorabi kollidieren. An einem Tag einer Vorabi-Klausur war nachmittags in einem anderen Fach eine Hausaufgabenüberprüfung geschrieben worden. SEB und SV fragen bei Herrn Wolf an, ob er das Kollegium nicht bitten könne, ein bis zwei Tage vor und nach einer Vorabi-Klausur keine Hausaufgabenüberprüfungen zu schreiben. Herr Wolf will dies weitergeben. Katrin Dietz berichtet, dass es Elternanfragen nach dem „digitalen Klassenbuch“ gegeben habe, das schon länger von Teilen der Elternschaft gewünscht werde. Hintergrund ist, dass es für Schüler*innen während Krankheit/Abwesenheit schwierig ist, den behandelten Lernstoff zu bekommen. Herr Wolf erklärt, dass kein digitales Klassenbuch (z.B. durch Umstieg auf SdUI) geplant sei, dass die Schule aber ggf. mit openDesk arbeiten werde, das ähnliche Funktionen wie SdUI anbiete. Volker Pfau fragt an, ob es bereits ein Konzept zur Verwendung von KI in der Schule gebe. Herr Wolf erklärt, dass das noch nicht der Fall sei, aber Fortbildungen stattfinden. Das Gespräch kommt auf ChatGPT, das im Unterricht von einigen Schüler/innen auf dem Tablet zur Aufbesserung der mündlichen Noten verwendet werde, während die Lehrkraft Fragen stelle. Auch in Klausuren sei es keine Seltenheit mehr, dass ChatGPT als Hilfsmittel hinzugezogen werde, wenn während der Klausuren Zugriff auf das Handy gegeben sei. Dies stellt eine bedenkliche Entwicklung dar und beeinträchtigt die faire Leistungsbewertung und die Chancengleichheit. Der SEB bietet an, sich an der Entwicklung einer Handreichung für Eltern und Lehrkräfte zum Umgang mit KI zu beteiligen. Eine Elterninitiative aus Limburgerhof hat sich mit der Stadt Speyer und der KV wegen Verspätungen von Bussen und deren Folgen für Schüler*innen in Verbindung gesetzt. Die Stadt erwiderte, ein persönliches Gespräch sei aktuell nicht zielführend, an Verbesserungen werde gearbeitet. Abgesehen von der Anzeige von Verspätungen in einer App verbesserte sich zunächst aber nicht wirklich etwas. Die Daten und das Schreiben der Elterninitiative wurden dem AK Mobilität zur Verfügung gestellt. Der AK Mobilität bestätigt, dass die Familiendaten mit den eigenen Erhebungen korrelieren. Es wird geprüft, ob auf die Auswertung von GaK und FMSG gewartet oder vorgeprescht werden soll. Ein Termin Anfang des neuen Jahres zur gemeinsamen Auswertung mit der Stadt Speyer und sonst. Verantwortlichen wird vorgeschlagen. Etwa ein Drittel der Schüler bewerteten ihren Schulweg als bedenklich/gefährlich. Katrin Dietz berichtet, dass es auch im Landeselternbeirat einen Ausschuss zum Thema Schüler/innenbeförderung gebe, der aktuell in Kontakt mit der DB Regio, den VRN und Vertretern von Stadt und Kreis stehe. |

| | | |
|----------|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Volker Pfau fragt nach dem Stand der Schulplattform IServ, die mal im Gespräch war. Herr Wolf berichtet, dass nach der Ankündigung des Landes, diese einzuführen, kein wesentlicher Fortschritt zu erkennen war. Man habe sich den aktuellen Stand angeschaut, sei aber nicht so richtig glücklich damit. |
| 6 | | Verschiedenes - |
| 7 | | Termine <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nächste reguläre Sitzung ist am 14. Januar 2026, 19:30 Uhr in der Bibliothek, an einem anderen Tag vor der Sitzung soll auf Wunsch eines SEB-Mitglieds ein kurzer Austausch online zu einem der geplanten TOP stattfinden. Der Termin für diesen Vorab-Austausch wird separat mitgeteilt. ➤ Nächstes Online-Meeting ist am 11. Februar 2026, 19:30 Uhr. |

Ende der Sitzung um 22:26